



# Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit

Autor: Barry van Driel

## Thema

---

Die Auseinandersetzung mit der Problematik von Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit.

## Kontext

---

Viele Menschen verwenden Begriffe wie Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit recht unbefangen, ohne eine genaue Vorstellung von der tatsächlichen Bedeutung dieser Begriffe zu haben, und oft herrscht nicht einmal Einverständnis zwischen den Gesprächspartnern über ihre Definition. In der Tat gibt es selbst bei gesetzlichen Angelegenheiten keine offizielle Definition dieser Begriffe. Dennoch wird bei der Erörterung von Rechtsfragen häufig Bezug darauf genommen. So rufen diese Begriffe nicht selten Konnotationen und emotionale Reaktionen hervor, sodass Handlungsbedarf entsteht.

Die folgende Aktivität stellt eine Möglichkeit dar, sich mit den Begriffen auseinanderzusetzen.

## Lerninhalte

---

- Sensibilisierung für unterschiedliche Auffassungen der Begriffe Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit
- Ausbau einer kritischen Herangehensweise an die Konzepte von Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit
- Förderung der Multiperspektivität
- Anregung von Diskussionen über Sichtweisen, die in Bezug auf Themen wie Verfolgung, Fairness, Bestrafung, Unterdrückung und Menschenrechte kritisch betrachtet werden müssen
- Einblicke in historische Ereignisse

## Methodik

---

- Arbeit in kleinen Gruppen and Präsentationen
- Brainstorming

## Lernziele

---

- Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Lage sein, verschiedene Arten der Wahrnehmung von Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit zu erkennen
- Die Schülerinnen und Schüler verbessern ihre Fähigkeit zum Brainstorming, zum Erstellen von Mindmaps, ihre Fähigkeit zuzuhören sowie Gespräche zu führen

## Material & Ausstattung

---

Flipchart, Papier und Filzstifte.

Jede Gruppe benötigt 4 Bögen Flipchart-Papier (bzw. 2 Bögen, die in Hälften geschnitten werden).

**Dauer:** 2 x 45 Minuten

## Übersicht über die Aufgaben (Unterrichtsverlauf)

### TEIL 1: 45 Minuten

---

#### Einführung & Übung: 10 Minuten

Die Lehrkraft erklärt kurz, was von den Schülerinnen und Schülern erwartet wird und teilt sie in Gruppen von 4-6 Personen ein. Jede Gruppe wählt bzw. erhält eine/n Moderator/in. Außerdem benennt die Gruppe jemanden, der die Antworten auf die Flipchart-Bögen schreibt, und eine Person, die für die Präsentation vor der gesamten Gruppe verantwortlich ist. Im Idealfall übernehmen drei verschiedene Personen diese Aufgaben.

#### Gruppenarbeit: 45 Minuten

Sobald alle ihre Plätze eingenommen haben und die Aufgaben verteilt sind, gibt die Lehrkraft folgende Anweisungen:

*Bitte schreiben Sie folgende 4 Wörter und Bezeichnungen in die Mitte von jeweils einem Papierbogen und kreisen Sie sie ein (Aufbau einer Mindmap).*

*Auf das erste Blatt schreiben Sie bitte das Wort 'GERECHTIGKEIT',*

*auf das zweite das Wort 'UNGERECHTIGKEIT',*

*auf das dritte die Bezeichnung 'UNGERECHTIGKEIT IN DER GESCHICHTE',*

*auf das vierte Blatt die Bezeichnung 'GERECHTIGKEIT IN DER GESCHICHTE'.*

Nach Fertigstellung:

*Schreiben Sie jetzt bei einem Brainstorming alle Begriffe auf, von denen Sie vermuten, dass sie für eine Definition von 'GERECHTIGKEIT' hilfreich sein könnten.*

*Darauf gibt es keine richtigen oder falschen Antworten. Der Punkt ist, so viele Ideen wie möglich zu sammeln.*

*An dieser Stelle besteht kein Diskussionsbedarf. Bitte nehmen Sie sich dafür 5 Minuten Zeit.*

MIT 'UNGERECHTIGKEIT' WIRD AUF ÄHNLICHE WEISE VERFAHREN. Auch hier werden zehn Minuten angesetzt, es sei denn die Schülerinnen und Schüler werden vorher fertig.

*Als nächstes schreiben Sie bitte möglichst viele Beispiele von Ungerechtigkeiten auf, die Ihnen in einem geschichtlichen Kontext einfallen.*

*Konzentrieren Sie sich auf Beispiele mit lebensnaher Relevanz. Nehmen Sie sich dafür 10 Minuten Zeit.*

*Abschließend schreiben Sie bitte möglichst viele Beispiele von Gerechtigkeit in der Geschichte auf, die auf extreme Ungerechtigkeit folgte. Konzentrieren Sie sich wiederum auf Beispiele mit lebensnaher Relevanz. Nehmen Sie sich auch hierfür 10 Minuten Zeit.*

**Zusammenfassung:**

Die Lehrkraft nutzt die übrige Zeit für die Nachbesprechung der Aktivität und den Ausblick auf Teil 2

## **TEIL 2: 45 Minuten**

---

### **Einführung und Annäherungsphase: 5 Minuten**

Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine kurze Zusammenfassung der letzten Sitzung und einen Ausblick, was in der folgenden Stunde von ihnen erwartet wird. Die Flipchart-Blätter werden aufgehängt (z.B. an einer Wand), sodass sie für alle sichtbar sind.

### **Rückkehr in Gruppen und abschließende Gedanken zur geleisteten Arbeit: 10 Minuten**

Die Schülerinnen und Schüler kehren in ihre Gruppen zurück und schauen sich noch einmal die (eigenen) Blätter an. Falls sie möchten, können sie noch ein oder mehrere Stichworte hinzufügen, und zwar vor allem auf dem letzten Blatt (zur Frage, wo es Gerechtigkeit gab).

### **Präsentationen: 20 Minuten**

Jede Gruppe präsentiert ihre Blätter jeweils für 3-4 Minuten. Dabei soll ein besonderer Fokus auf dem letzten Blatt liegen (zu welchem Zeitpunkt es ihrer Meinung nach Gerechtigkeit gab). Die Schülerinnen und Schüler werden angehalten, sich darauf zu konzentrieren, wo eventuell Meinungsverschiedenheiten in der Gruppe entstanden sind.

Die Schülerinnen und Schüler dürfen nach jeder Präsentation kurze Verständnisfragen stellen.

### **Vergleiche und Gegenüberstellungen: 10 Minuten**

Die Lehrkraft verbringt die letzten 10 Minuten damit, auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Gruppen hinzuweisen. Weitere Schlüsselfragen könnten beispielsweise lauten: "Wem wird Gerechtigkeit zuteil – bedeutet Gerechtigkeit für die einen automatisch Ungerechtigkeit für andere? Lässt sich Gerechtigkeit messen und wenn ja, wie? Wer sollte entscheiden, wie mit Ungerechtigkeiten umzugehen ist? Was ist der 'gerechteste' Weg, mit Ungerechtigkeit umzugehen? In welcher Verbindung stehen soziale Ungerechtigkeit/Gerechtigkeit und Strafjustiz?"

Die Lehrkraft fasst die Ergebnisse am Ende der Stunde zusammen.

## Weiterführende Informationen

---

Obwohl Wörterbücher Definitionen von Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit enthalten, findet man sie kaum im juristischen Bereich. Es gibt weiterhin moralische und rechtliche Unklarheiten über die Begriffe Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit.

Die folgende Webseite kann Aufschlüsse darüber geben, wie Fragen der Gerechtigkeit, Ungerechtigkeit und Kriminalität im internationalen Recht kodifiziert werden, doch fehlt auch hier eine klare Definition der Begriffe Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit.

<http://www.un.org/en/sections/issues-depth/international-law-and-justice/>

Eine für den Unterricht sinnvolle Diskussion (falls es der Wunsch der Schülerinnen und Schüler ist) könnte sich darauf konzentrieren, wie mit Überschreitungen in der Schule umgegangen wird. Im Zuge dessen könnten die Schülerinnen und Schüler über den Gegensatz von vergeltender und wiedergutmachender Gerechtigkeit diskutieren (z.B. in Schulen und Gemeinden). Als Beispiel:

<https://www.edutopia.org/blog/restorative-justice-tips-for-schools-fania-davis>

## Vorschläge für Hausaufgaben

---

Vor allem nach der ersten Stunde sollten die Schülerinnen und Schüler (hauptsächlich online) einige der von ihnen ausgesuchten Beispiele für Gerechtigkeit recherchieren. Sie sollten dabei versuchen, so genau wie möglich zu identifizieren, wie mit Ungerechtigkeit umgegangen wurde (z.B. durch ein Tribunal, die Aneignung von Land, dem Entzug oder der Gewährung bestimmter Rechte, Strafmaßnahmen, Freispruch, Wahrheitskommissionen usw.) und wie die verschiedenen in den Konflikt/die verübte Ungerechtigkeit involvierten Parteien die Art und Weise, wie der Konflikt/die Ungerechtigkeit gelöst wurde (bzw. nicht gelöst wurde), wahrgenommen haben. Die Schülerinnen und Schüler sollten auch darüber nachdenken, ob sie mit diesen Lösungsansätzen einverstanden sind.

## Alternative Aufgabenstellung

---

Obwohl sich diese Übung auf die Vergangenheit konzentriert, kann eine zusätzliche Dimension gewonnen werden, indem die Aufgabenstellung auf Gerechtigkeit/Ungerechtigkeit in der heutigen Gesellschaft erweitert wird, und zwar auf lokaler (die Schule miteingenommen), nationaler und internationaler Ebene.



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

Der Inhalt dieser Materialien repräsentiert nicht die offiziellen Ansichten der Europäischen Union. Alleine die Autor\*innen sind für die Informationen und Ansichten verantwortlich, die in diesem Materialien zum Ausdruck gebracht werden.